

Sitzung vom 16. Februar 1925.

Vorsitzende: HHrn. K. A. Hofmann und A. Stock.

Hr. A. Stock übernimmt, da keiner der Vizepräsidenten anwesend ist, den Vorsitz und begrüßt das auswärtige Mitglied Hr. H. Reihlen (Karlsruhe). Das Protokoll der Sitzung vom 19. Januar 1925 wird genehmigt. Hierauf macht der Vorsitzende Mitteilung vom Ableben unseres alten hochverdienten Mitgliedes und früheren Vizepräsidenten Exzellenz Wirklichen Geh. Rats Prof. Dr.

CARL ENGLER,

der am 10. Februar in Karlsruhe verstarb. Im Auftrage des Vorstandes hat Hr. K. Freudenberg (Karlsruhe) einen Kranz an der Bahre niedergelegt. Die Verdienste des Entschlafenen werden in einem besonderen Nachruf gewürdigt werden.

Ferner starb in München Prof. Dr.

WALTER DIECKMANN.

Der Vorsitzende verliest den folgenden vom Präsidenten, Hr. R. Willstätter, zur Verfügung gestellten Nachruf.

Am 12. Januar starb unser langjähriges Mitglied Professor Dr. Walter Dieckmann in München. An seinem Arbeitstische im Chemischen Laboratorium der Bayerischen Akademie der Wissenschaften wurde er im Gespräche mit einem seiner Mitarbeiter vom Schlage getroffen, ohne daß Krankheit oder Beschwerden vorangegangen waren.

Walter Dieckmann wurde am 8. Oktober 1869 in Hamburg als Sohn eines angesehenen Kaufmannes geboren. Er absolvierte in seiner Vaterstadt das Johanneum und studierte in Heidelberg, dann an der Technischen Hochschule Charlottenburg, endlich in München, wo er unter der Leitung von Professor E. Bamberger seine Dissertationsarbeit über Tetrahydroisochinolin ausführte und im Jahre 1892 die Doktorwürde erwarb. Für seine Entwicklung und seine Arbeitsrichtung war es entscheidend, daß Adolf von Baeyer den jungen Doktor für ein Jahr als Assistenten in sein Privatlaboratorium aufnahm. Nach einer kurzen Tätigkeit in der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik kehrte Dieckmann nach München zurück. Er gründete bald mit dem feingebildeten und frohsinnigen Fräulein Ella de Gruyter einen Hausstand und genoß in den folgenden Jahrzehnten das Glück, unabhängig wissenschaftlicher Forschung leben zu dürfen. Auf

Grund seiner im Jahre 1898 veröffentlichten „Beiträge zur Kenntnis carbocyclischer Verbindungen“ erhielt er die *venia legendi* an der Universität München. In dieser Untersuchung übertrug Dieckmann die Acetessigester-Synthese auf Dicarbonsäure-ester, um zu cyclischen β -Ketonsäure-estern und Keto-cycloparaffinen zu gelangen, und auf äquivalente Gemische von Oxalsäure-estern mit Glutarsäure-estern, wodurch cyclische 1,2-Diketone zugänglich wurden. Die eleganten Methoden der Ringschließung erwiesen noch in jüngster Zeit ihre Fruchtbarkeit bei einer Cocain-Synthese und in den Staudingerschen Arbeiten über Cyclopentan-Derivate. In den „Berichten“ unserer Gesellschaft hat Dieckmann eine große Zahl von scharfsinnigen, tief eindringenden Untersuchungen namentlich über Acetessigester-Kondensationen und über Desmotropie-Fragen veröffentlicht. Gemeinsam ist allen diesen Arbeiten, daß sie mit peinlicher Sorgfalt ausgeführt sind, so daß nie Korrekturen nötig wurden.

In den letzten Jahren, nach dem Tode seiner Gattin, schien Professor Dieckmann seine Lebensfreudigkeit einzubüßen; er wurde stiller und lebte zurückgezogen. Hätte er sein Ende selbst bestimmen dürfen, er hätte es kaum anders gewünscht. In weiten Kreisen unserer Gesellschaft und besonders im Münchener Laboratorium wird dem aufrechten, selbstlosen und ideal gesinnten Manne ein ehrendes Gedächtnis bewahrt werden.

Die Anwesenden erheben sich zur Ehrung der Dahingeschiedenen von ihren Sitzen.

Bei der Feier des 103. Gründungstages des „Vereins zur Beförderung des Gewerbefleißes“ vertrat Hr. F. Mylius die Gesellschaft.

Es werden 70 neue Mitglieder aufgenommen, 59 vorgeschlagen.

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

- 349. Böttger, Wilhelm, Qualitative Analyse. 4.—7. erw. Aufl. Leipzig 1925.
- 2467. Aston, F. W., Mass spectra and isotopes. Oxford 1924.
- 2468. Autenrieth, Wilh., Die Auffindung der Gifte. 5. umgearb. Aufl. Tübingen 1923.
- 2469. Daeves, Karl, Großzahlforschung. Düsseldorf 1924.
- 2470. Eitel, Wilhelm, Über Carbonatphosphate der Apatitgruppe. Berlin 1924.
- 2471. Freundlich, H., Kolloidchemie und Biologie. Dresden und Leipzig 1924.
- 2472. Gehlhoff, Georg, Lehrbuch d. Technischen Physik. 1. Bd.: Maße und Messen — Mechanik — Akustik — Thermodynamik. Leipzig 1924.
- 2473. Hanofsky, Karl und Artmann, Paul, Kurze Anleitung z. qualitativen chemischen Analyse. 3. umgearb. Aufl. Leipzig und Wien 1924.
- 2474. Hanslian, R. und Bergendorff, Fr., Der Chemische Krieg. Berlin 1925.
- 2475. Harms, Jürgen W., Individualzyklen als Grundlage für die Erforschung des biologischen Geschehens. Berlin 1924.
- 2476. Institut Internat. d'Agriculture, Production et consommation des engrais chimiques dans le monde. Rom 1924.
- 2477. Krätzer, Hermann, Wasserglas und Infusorienerde. Wien und Leipzig 1922.
- 2478. Krainsky, N., Energetik. Zlatar 1924.
- 2479. Krüger, Karl, Erdöl. Stuttgart 1924.
- 2480. Lullies, H. und Gulkowitsch, L., Beiträge zur Lehre vom Flüssigkeitswechsel des Auges. Berlin 1924.
- 1742. Lüers, Heinrich, Milch, Butter und Käse. Berlin und Leipzig 1923.
- 2328. Marx, Erich, Handbuch der Radiologie. 2. Aufl., 4. Bd. 1. Teil: Wilhelm Wien, Kanalstrahlen. Leipzig 1923.
- 2481. Maurach, Heinrich, Der Wärmefluß. München und Berlin 1923.

2131. Rosenbusch, H., *Mikroskopische Physiographie der Mineralien und Gesteine*. 1. Bd., 1. Hälfte: Die petrographisch wichtigen Mineralien-Untersuchungsmethoden. 2. und 3. Lfg. 5. umgearb. Aufl. von E. A. Wülfing. Stuttgart 1924.
1394. Villavecchia, G. V., *Dizionario di Merceologia e di Chimica applicata*. 4. Aufl. Vol. II. Milano 1924.
2482. Vogel, J. H. und Schulze, Armin, *Carbid und Acetylen*. Leipzig 1924.
642. Werner, Alfred, *Beitrag zur Konstitution anorganischer Verbindungen*. Herausgeg. v. Paul Pfeiffer Leipzig 1924. (Ostwalds Klassiker Nr. 212.)

In der Sitzung wurden folgende Vorträge gehalten:

1. H. Scheibler: Die Enolderivate der Monocarbonylverbindungen und ihre Bedeutung für synthetische Prozesse. — Vorgetragen vom Verfasser.
2. A. Stock, A. Brandt, H. Fischer: Der Zink-Lichtbogen als Reduktionsmittel. — Vorgetragen von Hrn. A. Stock.
3. A. Stock, E. Pohland: Tensimetrische Molekulargewichts-Bestimmungen mit flüssigem Ammoniak als Lösungsmittel. — Vorgetragen von Hrn. A. Stock.

Die Vorsitzenden:
K. A. Hofmann, A. Stock.

Der Schriftführer:
F. Mylius.